

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 7/8: Im Wesentlichen = Pour l'essentiel = In essence

**Rubrik:** Galerien

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**INDIVIDUELL.  
UMFASSEND.  
SICHER.**



**PENSIONSKASSE  
DER TECHNISCHEN VERBÄNDE  
SIA STV BSA FSAI**

Waisenhausplatz 25, 3001 Bern, Telefon 031 22 8116

**Personalvorsorge beim Branchenprofi.**

## Galerien

*(Ohne Verantwortung der Redaktion)*

### Basel, Galerie Littmann

Jean Tinguely: «Was mir gefällt»  
bis 4.8.

### Pontresina, Galerie Nova

Irene Grundel. Zeichnungen und  
Druckgrafik  
Martin Disler. Zeichnungen und  
Druckgrafik  
bis 7.9.

### St.Gallen, Erker-Galerie

Friedrich Dürrenmatt. Lithografien,  
Tuschzeichnungen und Tusche-  
malereien  
bis 21.9.

## Seminar

### Vacation Architecture and Sauna

Der finnische Architektenver-  
band organisiert ein dreitägiges Semi-  
nar zu diesem Thema in Helsinki und  
Tampere vom 26. bis 28. August  
1991. Nähere Informationen erteilt:  
The Finnish Association of Archi-  
tects, Eteläesplanadi 22A, SF-00130  
Helsinki, Tel. 358/0/640801, Fax  
358/0/601123

## Messen

### Bätimat 1991

Vom 12. bis 19. November 1991  
findet auf dem Messegelände Porte  
de Versailles in Paris die 18. Interna-  
tionale Baufachmesse statt.

Auskünfte erteilt: Promosalons  
Suisse, Stauffacherstrasse 149, 8004  
Zürich, Telefon 01/2910922, Fax  
01/2422869

### 22. Schweizerische Fachmesse für Altbaumodernisierung

Vom 5. - 9. September 1991 fin-  
det im Ausstellungsgelände Allmend  
in Luzern die 22. Schweizerische  
Fachmesse für Altbaumodernisie-  
rung statt. Mit einer Rekordbeteili-  
gung von rund 300 Ausstellern in 6  
Hallen und im Freigelände ver-  
spricht sie ein nie dagewesenes Ange-  
bot an Ausstellungsgütern und Systemen zur Lösung der Probleme rund um die Altbaumodernisierung.

### Bewusst und sicher mit Farbe umgehen

*NCS-Einführungskurse (Workshops)  
Herbst 1991*

Die Farbgestaltung spielt in vie-  
len Bereichen des täglichen Lebens  
eine wichtige Rolle. Deshalb wollen  
immer mehr Fachleute die Farbe als  
Gestaltungsmittel bewusst planen  
und einsetzen können.

Zu mehr Sicherheit bei der Farb-  
gestaltung und Farbkommunikation  
verhelfen die NCS-Einführungskur-  
se (Workshops) von CRB Color. Die  
2tägigen Kurse vermitteln in Form  
von Übungen mit anschliessender

Erfolgskontrolle das Grundlagenwis-  
sen über die Farbsprache NCS (Nat-  
ural Color System) und ihre Arbeits-  
mittel. Fallbeispiele helfen, die Farb-  
wahrnehmung zu sensibilisieren,  
Farben und Farbbezeichnungen zu  
erkennen und zu analysieren. Ein ab-  
schliessender Teil befasst sich mit  
der optimalen Anwendung von NCS  
bei der Farbgestaltung in der Praxis.

Die Kurse richten sich an alle,  
die sich mit Farbe befassen: sowohl  
an NCS-Anwender wie auch an sol-  
che, die diese klare und einfach ver-  
ständliche Farbsprache kennenler-  
nen wollen. Geleitet werden sie je-  
weils von einem der beiden Fachre-  
ferenten:

- *Rose-Marie Spoerli* ist Farbberate-  
rin IACC im Bauwesen und unter-  
richtet Malermeister in der Wei-  
terbildung an der Berufsschule Zü-  
rich,
- *Hanspeter Berger* ist Lehrer an der  
Gewerblich-Industriellen Berufs-  
schule Bern und Farbberater  
IACC.

Kursdaten im Herbst 1991:

6./7. September 1991 in Egerkingen  
10./11. September 1991 in St.Gallen  
24./25. September 1991 in Zürich  
22./23. Oktober 1991 in Bern  
1./2. November 1991 in Zürich

Weitere Informationen sowie  
Anmeldeunterlagen bei  
CRB Color, Postfach, 8040 Zürich,  
Tel. 01/4512288, Fax 01/4511521

### Wohneigentumsförderung durch den subventionierten und gemeinnützigen Wohnungsbau

Kurstermin: 13. September 1991  
Kursort: Aula der Gewerbeschule  
Aarau, Tellstrasse 58

Referenten und Themen:

- Dr. Rudolf Rohr  
Heutige Situation auf dem Woh-  
nungsmarkt - Mögliche Massnah-  
men zur Wohnbau- und Eigen-  
tumsförderung
- Fürsprecher Thomas C. Guggen-  
heim  
Die Wohnungspolitik des Bundes-  
Erfahrungen und notwendiger  
Ausbau für die Zukunft
- Charles Stettler  
Finanzierung von subventionier-  
tem und gemeinnützigem Woh-  
nungsbau
- Dr. Ruedi Muheim  
Gründe des Wechsels vom bernis-  
chen Wohnbauförderungsgesetz  
zum Anschluss an das WEG - Stra-  
tegie und Konzeption der vorgese-  
henen neuen Lösung
- Dr. Alexander Wili  
Wohnbau- und Eigentumsförde-  
rung aus der Sicht der liberalen  
Baugenossenschaften - Erfahrun-  
gen und Zukunftsaussichten
- Robert Furrer  
Die luzernische Lösung der Wohn-  
bauförderung, eigenes Gesetz mit  
integrierten Anschlussbestimmun-  
gen an das WEG - Erfahrungen  
und Zukunftsaussichten